

Gesetz- und Verordnungsblatt

FÜR DAS LAND NORDRHEIN-WESTFALEN

Ausgabe A

10. Jahrgang

Ausgegeben zu Düsseldorf am 6. Juli 1956

Nummer 32

Datum	Inhalt	Seite
15. 5. 56	Verordnung über die Zuständigkeiten auf dem Gebiete der Luftfahrt	175
5. 6. 56	Verordnung zur Übertragung von Zuständigkeiten nach der Verordnung über Luftverkehr	176
5. 6. 56	Zweite Verordnung zur Änderung der Ersten Durchführungsverordnung des Landes Nordrhein-Westfalen zum Gesetz über den Verkehr mit Vieh und Fleisch	176
23. 6. 56	Verordnung über die Festsetzung der Umlage der Landwirtschaftskammern Rheinland für das Rechnungsjahr 1956 (Umlagefestsetzungsverordnung 1956)	176
23. 6. 56	Verordnung über die Festsetzung der Umlage der Landwirtschaftskammer Westfalen-Lippe für das Rechnungsjahr 1956 (Umlagefestsetzungsverordnung 1956)	177
	Anzeige des Ministers für Wirtschaft und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen.	
19. 6. 56	Betrifft: Anordnung über die Feststellung der Zulässigkeit der Enteignung für den Bau und Betrieb einer Parallelleitung zu der bestehenden Gasföhrleitung von Porz nach Niedermenden	177
23. 6. 56	Bekanntmachung des Ministers für Wirtschaft und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen — LWB — 183 — 22 — Barkenaufsicht — über eine Neuregelung der Habenzinssätze	177
	Berichtigung	177
23. 6. 56	Bekanntmachung der Landeszentralbank von Nordrhein-Westfalen. Betrifft: Wochenausweis	178

Verordnung über die Zuständigkeiten auf dem Gebiete der Luftfahrt.

Vom 15. Mai 1956.

Auf Grund des Art. 77 der Landesverfassung wird verordnet:

§ 1

Auf dem Gebiete der Luftfahrt ist
in den Regierungsbezirken Arnsberg, Detmold und Münster
der Regierungspräsident in Münster,
in den Regierungsbezirken Aachen, Düsseldorf und Köln
der Regierungspräsident in Düsseldorf
zuständig für:

1. die Erteilung und Entziehung der Genehmigung zur Ausbildung von Privatflugzeug-, Segelflugzeug- und Freiballonführern und Fallschirmspringern sowie die Aufsicht über die Ausbildungsbetriebe (§ 6 Luftverkehrsgesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. August 1936 RGBl. I S. 653 in der Fassung des Gesetzes zur Änderung und Ergänzung des Luftverkehrsgesetzes vom 27. September 1938 — RGBl. I S. 1246 — sowie des Vierten Gesetzes zur Änderung des Luftverkehrsgesetzes vom 26. Januar 1943 — RGBl. I S. 69 —, §§ 22 bis 25 der Verordnung über Luftverkehr vom 21. August 1936 — RGBl. I S. 659 — in der Fassung der Änderungsverordnungen vom 31. März, 12. Juli und 15. Dezember 1937 — RGBl. I S. 432, 815, 1387 —, 30. September 1938 — RGBl. I S. 1327 —, 21. August 1951 — BGBl. I S. 749 —, 5. November 1954 — BGBl. I S. 302 — und 21. Juni 1955 — BGBl. I S. 321 —);
2. die Erteilung und Zurücknahme der Genehmigung zur Anlage, zum Betrieb und zu wesentlichen baulichen und betrieblichen Änderungen bei Landeplätzen und Segelfluggeländen (§§ 35 bis 38 Verordnung über Luftverkehr);
3. die Anordnung über die Kenntlichmachung von Luftfahrthindernissen (§ 33 Abs. 2 Verordnung über Luftverkehr);
4. die Aufsicht über die Flughäfen mit Ausnahme der Linienverkehrsflughäfen (§ 34 Verordnung über Luftverkehr);
5. die Zustimmung zur Genehmigung von Bauten und die Beschränkung von Rechten (§§ 10 a bis f, h Luftverkehrsgesetz);
6. die Festsetzung einer Entschädigung bei der Beschränkung des Eigentums und von Rechten (§ 10 g Luftverkehrsgesetz);
7. die Erteilung der Erlaubnis zum Landen deutscher Flugzeuge außerhalb von Flughäfen und Landeplätzen (§ 12 Luftverkehrsgesetz; § 39 Satz 1 Verordnung über Luftverkehr);
8. die Erteilung und Zurücknahme der Genehmigung von Luftfahrtveranstaltungen, wenn sie sich auf den Bereich des nach dieser Verordnung zuständigen Regierungspräsidenten beschränken (§ 11 Luftverkehrsgesetz; §§ 44, 45 Verordnung über Luftverkehr);
9. die Erteilung und Zurücknahme der Erlaubnis für die Beförderung oder Verwendung von Lichtbildgerät (§ 14 Luftverkehrsgesetz; §§ 46, 47, 48 Abs. 3, § 49 Verordnung über Luftverkehr);
10. die Erteilung und Zurücknahme der Erlaubnis für die Beförderung von Waffen, gefährlichem Gut und Brieftauben (§ 14 Luftverkehrsgesetz; § 50 Verordnung über Luftverkehr);
11. die Entgegennahme von Störungsmeldungen von Unfällen deutscher Luftfahrzeuge im Inland (§ 65 Satz 1 Verordnung über Luftverkehr);
12. die Untersuchung von Störungen, die sich beim Betrieb von Luftfahrzeugen im Inland ereignen (§ 66 Verordnung über Luftverkehr);
13. die Erteilung der Erlaubnis für niedriges Überfliegen von Menschenansammlungen (§ 71 Verordnung über Luftverkehr);
14. die Erteilung der Ausnahmegenehmigung für Beschränkungen bei Kunst- und Schleppflügen (§ 72 Verordnung über Luftverkehr);

15. die Entgegennahme der Anzeige des Aufstiegs von Frei- und Fesselballonen und die Erteilung der Erlaubnis zum Aufstieg von Fesselballonen mit Besatzung (§ 77 Verordnung über Luftverkehr);
16. die Erteilung der Erlaubnis zum Steigenlassen von Drachen, die mit Draht oder Drahtseil gehalten werden (§ 79 Verordnung über Luftverkehr);
17. die Erteilung der Ausnahmegewilligung für das Abwerfen von Gegenständen (§ 80 Verordnung über Luftverkehr);
18. die Annahme und Weiterleitung von Anträgen auf Genehmigung zum Einflug deutscher Luftfahrzeuge in das Ausland (§§ 100, 101 Verordnung über Luftverkehr);
19. die Entgegennahme von Meldungen über die Landung eines unberechtigt eingeflogenen und außerhalb des Flughafens gelandeten ausländischen Luftfahrzeuges (§ 105 Abs. 2 Verordnung über Luftverkehr);
20. die Aufforderung zur Vorlage des Versicherung- oder Hinterlegungsscheines bei Zulassung von Segelflugzeugen und Ballonen (§ 29 Luftverkehrsgesetz; § 108 Verordnung über Luftverkehr);
21. die Entgegennahme von Anzeigen über Beendigung oder Unterbrechung des Versicherungsschutzes bei Segelflugzeugen und Ballonen (§ 19 Luftverkehrsgesetz; § 109 Verordnung über Luftverkehr).

§ 2

Die Regierungspräsidenten in Düsseldorf und Münster haben ferner nach den Weisungen des Ministers für Wirtschaft und Verkehr die Aufgaben durchzuführen, die auf dem Gebiete der Überwachung der Luftfahrt nach den Vorschriften des Luftverkehrsgesetzes in Verbindung mit der Verordnung über Luftverkehr und des Gesetzes über die Befugnisse der Luftfahrtbehörden bei Ausübung der Luftaufsicht (Luftaufsichtsgesetz) vom 1. Februar 1939 (RGBl. I S. 131) in Verbindung mit der Durchführungsverordnung über die Befugnisse der Luftfahrtbehörden bei Ausübung der Luftaufsicht (Luftaufsichtsgesetz) vom 1. Februar 1939 (RGBl. I S. 134) von den Luftämtern wahrzunehmen waren.

§ 3

Für alle sonstigen nach den luftverkehrsrechtlichen Vorschriften wahrzunehmenden Aufgaben des Landes ist der Minister für Wirtschaft und Verkehr zuständig.

§ 4

Diese Verordnung tritt mit dem vierzehnten Tage nach Ausgabe der die Verkündung enthaltenden Nummer des Gesetz- und Verordnungsblattes in Kraft. Gleichzeitig tritt die Verordnung über die Zuständigkeiten auf dem Gebiete der Luftfahrt vom 25. August 1954 (GV. NW. S. 305, 332) außer Kraft.

Düsseldorf, den 15. Mai 1956.

Die Landesregierung des Landes Nordrhein-Westfalen.

Der Ministerpräsident:
Steinhoff.

Der Minister für Wirtschaft und Verkehr:
Dr. Kohlhasse.

— GV. NW. 1956 S. 175.

Verordnung zur Übertragung von Zuständigkeiten nach der Verordnung über Luftverkehr.

Vom 5. Juni 1956.

Auf Grund des § 18 Abs. 2 Nr. 1 der Verordnung über Luftverkehr in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. August 1936 (RGBl. I S. 659) sowie der Änderungsverordnungen vom 31. März, 12. Juli und 15. Dezember 1937 (RGBl. I S. 432, 815, 1387), vom 30. September 1938 (RGBl. I S. 1327), vom 21. August 1951 (BGBl. I S. 749), vom 5. November 1954 (BGBl. I S. 302) und vom 21. Juni 1955 (BGBl. I S. 321) wird folgendes verordnet:

§ 1

Die Befugnis zur Erteilung und Entziehung der Erlaubnis zur Ausübung der Tätigkeit als Privatflugzeug-, Segelflugzeug- und Freiballonführer sowie Fallschirmabsprin-

ger (§ 4 Luftverkehrsgesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. August 1936 — RGBl. I S. 653 — in der Fassung des Gesetzes zur Änderung und Ergänzung des Luftverkehrsgesetzes vom 27. September 1938 — RGBl. I S. 1246 — sowie des Vierten Gesetzes zur Änderung des Luftverkehrsgesetzes vom 26. Januar 1943 — RGBl. I S. 69 —, § 17 Abs. 1, Nr. 1, 6, 7 und 8, §§ 17a bis 19, 19a Abs. 2 bis 21a der Verordnung über Luftverkehr vom 21. August 1936 — RGBl. I S. 659 — in der Fassung der Änderungsverordnungen vom 31. März, 12. Juli und 15. Dezember 1937 — RGBl. I S. 432, 815, 1387 —, 30. September 1938 — RGBl. I S. 1327 —, 21. August 1951 — BGBl. I S. 749 —, 5. November 1954 — BGBl. I S. 302 — und 21. Juni 1955 — BGBl. I S. 321 —)

wird in den Regierungsbezirken Arnsberg, Detmold und Münster,
dem Regierungspräsidenten in Münster,
in den Regierungsbezirken Aachen, Düsseldorf und Köln,
dem Regierungspräsidenten in Düsseldorf
übertragen.

§ 2

Diese Verordnung tritt mit dem vierzehnten Tag nach Ausgabe der die Verkündung enthaltenden Nummer des Gesetz- und Verordnungsblattes in Kraft.

Düsseldorf, den 5. Juni 1956.

Der Minister für Wirtschaft und Verkehr
des Landes Nordrhein-Westfalen:

Dr. Kohlhasse.

— GV. NW. 1956 S. 176.

Zweite Verordnung zur Änderung der Ersten Durchführungsverordnung des Landes Nordrhein-Westfalen zum Gesetz über den Verkehr mit Vieh und Fleisch.

Vom 5. Juni 1956.

Auf Grund § 6 des Gesetzes über den Verkehr mit Vieh und Fleisch (Vieh- und Fleischgesetz) vom 25. April 1951 (BGBl. I S. 272) wird verordnet:

§ 1

Die Erste Durchführungsverordnung des Landes Nordrhein-Westfalen zum Gesetz über den Verkehr mit Vieh und Fleisch vom 22. Januar 1952 — GV. NW. S. 25 — in der Fassung vom 14. September 1954 — GV. NW. S. 309 — wird wie folgt geändert:

In § 1 wird für den Schlachtviehmarkt Solingen als Markttag an Stelle von Freitag der Donnerstag festgesetzt.

§ 2

Diese Verordnung tritt am 1. Juni 1956 in Kraft.

Düsseldorf, den 5. Juni 1956.

Die Landesregierung des Landes Nordrhein-Westfalen.

Der Ministerpräsident:
Steinhoff.

Der Minister für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten:
Dr. Effertz.

— GV. NW. 1956 S. 176.

Verordnung über die Festsetzung der Umlage der Landwirtschaftskammern Rheinland für das Rechnungsjahr 1956 (Umlagefestsetzungsverordnung 1956).

Vom 23. Juni 1956.

Auf Grund des § 2 Abs. 1 des Gesetzes über eine Umlage der Landwirtschaftskammern im Lande Nordrhein-Westfalen (Umlagegesetz) vom 17. Juli 1951 (GV. NW. S. 87) wird verordnet:

§ 1

Für die Landwirtschaftskammer Rheinland wird die Umlage für das Rechnungsjahr 1956 entsprechend dem Beschluß der Hauptversammlung der Landwirtschaftskammer vom 24. Februar 1956 auf 2,75 vom Tausend

des auf volle hundert DMark nach unten abgerundeten Einheitswertes festgesetzt.

§ 2

Diese Verordnung tritt mit Wirkung vom 1. April 1956 in Kraft.

Düsseldorf, den 23. Juni 1956.

Der Minister
für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten
des Landes Nordrhein-Westfalen:
Dr. Effertz.

— GV. NW. 1956. S. 176.

Verordnung über die Festsetzung der Umlage der Landwirtschaftskammer Westfalen-Lippe für das Rechnungsjahr 1956 (Umlagefestsetzungsverordnung 1956).

Vom 23. Juni 1956.

Auf Grund des § 2 Abs. 1 des Gesetzes über eine Umlage der Landwirtschaftskammern im Lande Nordrhein-Westfalen (Umlagegesetz) vom 17. Juli 1951 (GV. NW. S. 87) wird verordnet:

§ 1

Für die Landwirtschaftskammer Westfalen-Lippe wird die Umlage für das Rechnungsjahr 1956 entsprechend dem Beschluß der Hauptversammlung der Landwirtschaftskammer vom 5. April 1956 auf 2,50 vom Tausend des auf volle hundert DMark nach unten abgerundeten Einheitswertes festgesetzt.

§ 2

Diese Verordnung tritt mit Wirkung vom 1. April 1956 in Kraft.

Düsseldorf, den 23. Juni 1956.

Der Minister
für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten
des Landes Nordrhein-Westfalen:
Dr. Effertz.

— GV. NW. 1956 S. 177.

Anzeige des Ministers für Wirtschaft und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen.

Düsseldorf, den 19. Juni 1956.

Betrifft: Anordnung über die Feststellung der Zulässigkeit der Enteignung für den Bau und Betrieb einer Parallelleitung zu der bestehenden Gasfernleitung von Porz nach Niedermenden.

Gemäß § 5 des Gesetzes betr. die Bekanntmachung landesherrlicher Erlasse durch die Amtsblätter vom 10. April 1872 (Gesetzsamml. S. 357) wird hierdurch angezeigt, daß im Amtsblatt für den Regierungsbezirk Köln vom 9. Juni 1956, S. 277, die Anordnung über die Feststellung der Zulässigkeit der Enteignung zugunsten der Ruhrgas Aktiengesellschaft in Essen für den

Bau und Betrieb einer parallel zu der bereits bestehenden Gasfernleitung zu verlegenden Gasfernleitung Porz—Niedermenden von der Kompresso-

renstation Porz bis nach Niedermenden mit den betriebsnotwendigen Nebenanlagen in den Gemeinden Porz im Rheinisch-Bergischen Kreis, Sieglar und Menden (Rhld.) im Siegkreis, Regierungsbezirk Köln, bekanntgemacht ist.

— GV. NW. 1956 S. 177.

Bekanntmachung des Ministers für Wirtschaft und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen — II/B — 183 — 22 — Bankenaufsicht — über eine Neuregelung der Habenzinssätze. Vom 23. Juni 1956.

Unter Abänderung meines Erlasses — II/B — 183 — 22 — vom 14. März 1956 werden auf Grund des § 36 des Gesetzes über das Kreditwesen vom 25. September 1939 (RGBl. I S. 1955) im Einvernehmen mit der Landeszentralbank von Nordrhein-Westfalen folgende Habenzinssätze festgesetzt:

- | | |
|---|--|
| 1. Für täglich fällige Gelder | 0% |
| a) in provisionsfreier Rechnung | 1 1/2% |
| b) in provisionspflichtiger Rechnung | 2% |
| 2. Für Spareinlagen | |
| a) mit gesetzlicher Kündigungsfrist | 3 1/2% |
| b) mit vereinbarter Kündigungsfrist | |
| 1. von 6 Monaten bis weniger als 12 Monaten | 4 1/2% |
| 2. von 12 Monaten und darüber | 5 1/2% |
| | unter 50 000 DM 50 000 DM und darüber |
| | 6% 6 1/2% |
| 3. Für Kündigungsgelder | |
| bei einer Kündigungsfrist von | |
| a) 1 bis weniger als 3 Monaten | 4 1/4% 4 1/2% |
| b) 3 bis weniger als 6 Monaten | 4 3/4% 5% |
| c) 6 bis weniger als 12 Monaten | 5 1/4% 5 1/2% |
| d) 12 Monaten und darüber | 5 1/2% 5 3/4% *) |
| 4. Für Festgelder | |
| bei einer Laufzeit von | |
| a) 30 bis 89 Zinstagen | 4 1/4% 4 1/2% |
| b) 90 bis 179 Zinstagen | 4 3/4% 5% |
| c) 180 bis 359 Zinstagen | 5 1/4% 5 1/2% |
| d) 360 Zinstagen und darüber | 5 1/2% 5 3/4% *) |

Diese Sätze können mit Wirkung ab 19. Mai 1956 gewährt werden.

Dr. Kohlhasse.

*) Kündigungsgelder und Festgelder der Gruppe 3 d und 4 d ab 1 Million DM: 6%.

— GV. NW. 1956 S. 177.

Berichtigung.

Betrifft: Verordnung über die Führung des Landeswappens vom 16. Mai 1956 (GV. NW. S. 163).

In § 3 Abs. (2) sowie in § 4 Abs. (2) und in § 8 Abs. (1) muß es bei dem Hinweis auf die wappenführenden Stellen statt „§ 1“ jeweils heißen „§ 2“.

— GV. NW. 1956 S. 177.

